

Sitzung der Stadtverordneten vom 16. September 1898.

Am Freitag, den 16. September des Jahres 1898, um 10 Uhr Vormittag, versammelten sich die Stadtverordneten im Sitzungssaal des Rathhauses...

Der Stadtbaurat Herr Dr. J. Frenkel stellt die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 15. d. M. zur Kenntnis...

Der Stadtbaurat Herr Dr. J. Frenkel stellt die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 15. d. M. zur Kenntnis...

Der Stadtbaurat Herr Dr. J. Frenkel stellt die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 15. d. M. zur Kenntnis...

Der Stadtbaurat Herr Dr. J. Frenkel stellt die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 15. d. M. zur Kenntnis...

Der Stadtbaurat Herr Dr. J. Frenkel stellt die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 15. d. M. zur Kenntnis...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Die Magistratsverordneten, betreffend Erweiterung einer öffentlichen Grundfläche an der Parkstraße...

Eine englische Gesellschaft will eine elektrische Bahn über den 3500 Meter hohen St. Bernhards...

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Die Leiter wollen demnach eigene Briefmarken in Umlauf setzen.

Glückliche Chronik.

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

In einem Hause an der Parkstraße in Düsseldorf wurde eine seltene Plastik entdeckt...

Geschäftliches. Gegen Fliegen.

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Wegen fast nur „Vader's Palma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der deutsche Aussenhandel 1897.

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Von der amtlichen Statistik über den deutschen Aussenhandel im Jahre 1897 ist nunmehr die Uebersicht über den Verkehr mit dem Ausland erschienen...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

fahr aus Rumänien (von 69,2 auf 52,5). Die Entwicklung des Waarenverkehrs nach Mittel- und Südamerika bietet ein ziemlich auffälliges Bild...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

1896 ist ein jäher Abwärts gefolgt. Dagegen hat sich die Ausfuhr nach Japan und Transvaal, sowie nach Deutsch-Westafrika ständig gehoben...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. September 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices, exchange rates, and interest rates. Columns include 'Reichsbank-Disconto 4%', 'Frankf. Bank-Disconto 4%', and various market categories like 'Bank-Aktionen' and 'Industrie-Aktionen'.

Grosser Saison-

Räumungs-Verkauf

von heute Samstag früh, den 17. September, bis Samstag Abend, den 24. September.

Tapiserie.

15% Rabatt

auf sämtliche angefangene und vor-

gezeichnete Waare. Trüb gewordene Leinen, Läufer, Decken etc.

zu extra billigen Preisen.

Futterstoffe.

- Körperfutter, grau, . . . Mtr. 19 Pf.
Engl. Twill, ein weiches Taillen-
futter, alle Farben, . . . 38
Imitirter Rosshaarstoff
(prima Eisengarn) . . . 30
Lüster, alle Farben, . . . 40

Passementerie.

15% Rabatt

auf Perl- u. matte Besätze u. Garnituren.

Reste von Passementerien,
Spitzen u. Bänder
zu extra billigen Preisen.

15% Rabatt

auf sämtliche baumw. Strümpfe,
Socken, Unterjacken, Unter-
hosen und Handschuhe.

Ein Posten Damen-Korsetten,
nur neueste Façons, Stck. 1.95 und 3.00.

Gardinen, Restbestände von 1-3 Feustern, mit 10-15% Rabatt.

Fertige Spachtel-Rouleaux aus schwerem Köper, mit Spitze und hübschem Ornament, Stck 3.75.

21 Webergasse. Ch. Hemmer, Webergasse 21.
Telephon No. 700.

Geschäfts-Auflösung!

Da unsere sämtlichen Waarenvorräthe **moderner, eleganter und gediegener**

Herbst- und Winterwaaren

bis **Dezember** dieses Jahres **geräumt sein müssen**,
verkaufen **dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Wir empfehlen ganz besonders:

Fertige Herren-Jaquette, Sack- und Gehrock-Anzüge
aller Arten.

Fertige Jünglings-Anzüge neuester Façons und Stoffe.

Fertige Herren-Paletôts, 1- u. 2-rhg., in grosser Auswahl.

Fertige Jünglings-Paletôts i. d. modernsten Stoffen.

Havelock's und Kaiser-Mäntel
aller Arten.

Fertige Herren-Haus-, Jagd- und
Fantasie-Joppen.

Herren-Schlafröcke

(von den billigsten bis zu den hochfeinsten).

Fertige Herren- u. Jünglings-
Hosen und -Westen in allen
Qualitäten.

Radler-Anzüge

in den neuesten Erscheinungen.

Knaben-Anzüge in Blousen-, Jaquette- und Joppen-Façons.

Knaben-Paletôts, -Havelocks u. Peterinmäntel.

Knaben-Joppen und -Hosen in grösster Auswahl.

Knaben-Schul-Anzüge.

Unser Lager **neuester und bester Stoffe**
für **Anzüge, Paletôts, Hosen und**
Westen ist ebenfalls auf das Completteste ausgestattet und
werden dieselben in **bisherig anerkannt**

guter Weise, auf **Bestellung nach Maass**, zu **bedeutend er-**
mässigten Preisen verarbeitet.

Sämtliche vorrätigen Stoffe werden **auch meterweise zu und unterm**
Selbstkostenpreis abgegeben.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

NB. Unsere **vorzüglich** erhaltene **elegante** Laden-Einrichtung, sowie ein
besonders guter **eichener Zuschneidetisch** mit 32 Schubladen, per Dezember zu beziehen,
verkaufen äusserst billig.

Schluss des Geschäfts im Dezember dieses Jahres.



Schluss des Geschäfts im Dezember dieses Jahres.

Für jedes Alter passend.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 433. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. September.

46. Jahrgang. 1898.

(37. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das Wiesbadener Tagblatt.
Von A. Fatina.

„Ja, Guter Rath ist eine große Kraft, ich habe ihm viel zu verdanken, mehr wie ich je vergelten kann. Auch Sie, lieber Freund, so kurz meine Patientenliste auch unter Ihnen war, sind meinem Herzen sehr nahe getreten, und es wird mir schwer werden, von Ihnen zu scheiden. Es ist eine große Sympathie, die mich zu Ihnen zieht und die mich nun nochmals die Frage thun läßt, ob Sie nicht als mein Arzt, Freund und Reisebegleiter mich auf dem neuen Wege in die Welt begleiten wollen?“

„Ich weiß nicht, Durchlaucht, womit ich Ihre Güte vergelten, und kann diese nur auf Rechnung meiner eigenen großen Verehrung für Sie schieben. Gaben Sie tausend Dank und schelten Sie mich nicht unbarbar, wenn ich Ihre verdienstlichen, liebenswürdigen Anerbietungen ablehnen muß. Von allem Sonstigen abgesehen stellen mich ganz neuerdings Beziehungen zu einer anderen Person so sehr, daß eine Entscheidung über meine Zukunft nicht mehr allein in meiner Hand liegt und jedes Band, das mich noch nach anderer Seite binden wollte, unmöglich macht.“

„Ah so!“ machte der Fürst mit seinem Lächeln. „Dann reden wir nicht weiter von meinen Plänen. Aber es würde mich freuen, wenn ich wenigstens noch vor meinem Scheiden in die Lage käme, Ihnen Glück wünschen zu können.“

Werner erwiderte wie ein junges Mädchen und sagte dann, die halbe Frage des Fürsten umgebend:

„Wenn ich Durchlaucht irgendwie behilflich sein kann, Jemand zu suchen, der das mir leider versagte Glück, Sie zu begleiten —“

„Nein, nein, ich danke, lieber Freund. Ich bin ein komischer Kauz, der sich nicht leicht an fremde Menschen gewöhnt und sehr wählerisch mit seinem ständigen Verkehr ist. Kann ich darin nicht nach meiner Sympathie und meinem Geschmack gehen, so warte ich lieber hier in der Klinik ab, bis ich so weit bin, keines Arztes mehr zu bedürfen. Ich habe ja die Freiheit nur erhalten, um sie nach meinem Belieben anzunehmen; nun beliebt es mir eben, noch etwas hier zu bleiben.“

Aber Durchlaucht, der Herr Scheinrath meint doch, daß ein Aufenthalt im Süden für Ihre Allgemeinheiten und auch für die Fortschritte Ihrer Selbstkraft günstiger sei, wie das längere Verweilen im Norden. —“

„Ja wohl, er meint, aber ich meine anders. Lassen wir das, lieber Doktor; es wird sich wohl seiner Zeit eine Entscheidung darüber treffen lassen, momentan drängt die Sache ja nicht!“

Der Fürst sagte das sehr bestimmt und mit einer gewissen vornehmen Zurückweisung, die zwar viel zu leicht und sein war, um zu beleidigen, aber doch deutlich genug, um jede weitere Erörterung des Themas abzuschneiden, und Werner, der so wie so nur noch halb bei der letzten Haltung war, da die von Vori bestimmte Stunde nahte, benutzte die damit gegebene Gelegenheit, seinen Besuch zu beenden und sich dem Fürsten zu empfehlen.

Als die Uhr fünf schlug, fand er vor dem eleganten Hause, das ihm der Adressfänger als Noras Wohnung

angegeben hatte, und das zierliche, junge Mädchen, das ihm die Thür öffnete und ihn, wie es schien, genau über seinen Empfang und seine Person instruirte, sogleich in das behaglich durchwärmte, reizende Schlafzimmer führte, schien ihm im Gegensatz zu Christel, die er mit Widerwillen als bekannnten Drachen an der Eingangsthele seines Paradieses erwartet hatte, ein neues, gutes Omen für die günstige Wendung der Verhältnisse. Kaum hatte sich die Thür hinter dem bleibbaren Geiste geschlossen und Heinrich wollte eben mit stillem Entzücken den Eindruck des Raumes in sich aufnehmen, als sich auch schon die den Eingang zum Nebenraum verschlende Portiere hob und Vori, unter derselben erscheinend, mit dem leisen, jubelnden Ausruf: „O Du, Du mein einziger Geliebter!“ in seine Arme flog.

Vergessen waren die langen fünf Jahre, vergessen all die Schmerzen und Qualen der zwischen damals und jetzt liegenden Zeit. Ihm war es, als hätte diese stillgehenden und ihm niemals die garte, genau wie damals in rothe Gewänder gehüllte Gestalt gerührt. Als wären nie Schnee und Eis, nie Sturm und Regen über die Welt gezogen, sondern nur der ewige Sonnenschein des Glücks, der einst wie jetzt mit wärmendem Glanze und belebender Wärme über ihnen lag.

Langsam hob sie den Kopf von seiner Brust: „Und Du liebst mich noch, Heinz, liebst mich noch ebenso wie damals?“

Er drückte sie stürmisch an sich. „Heuchlerin!“ sagte er leise und unglücklich zärtlich, „mußt Du das noch fragen, wo Du doch in meinem armen, thörichtem Herzen wie in einem aufgeschlagenen Buche liegst; wo Du doch weißt, daß ich wie eine andere Wittin kannte, als meine rosenfarbene Malheur!“

„Und die blaunägelte, sanfte Mä?“ fragte sie halb ängstlich, halb schelmisch. Aber im selben Augenblick bereute sie ihre unvorsichtige Frage, die auf sein eben noch so glückliches Gesicht einen tiefen Schatten legte, unter dessen Einfluß sich seine Arme von ihrer Gestalt lösten und seine Stimme einen harten, gepreßten Ton annahm, als er kurz erwiderte:

„Frage nie wieder so. Du weißt die Stimme meines Gewissens, und sie bringt einen häßlichen Miston in die Harmonie unseres Wiederfindens.“

„Vergieb, Geliebter.“ — und sie strich leise über seine finster gefurchte Stirn. „Vergieb, wenn ich im thörichtem Uebermuth des Glücks meinen Finger in die Wunde legen wollte, um den Beweis Deiner Treue und Liebe bis auf die Fingerspitze zu fühlen. Und nun warte, es fehlt noch der Dritte in unserem Pande, weißt Du wohl? Laß mich ihn rufen!“

Sie hob die Portiere. „Troll, alter Freund, komm! Es ist wieder Sommer und goldene Zeit geworden, komm!“

Da trat seine nächste, gelbe Gestalt durch die Thür, langsam, gravitätisch, und den fremden Mann nur mit kurzem, gleichgültigem Blick streifend.

Nora war neben ihm niedergebückt, und ihren Kopf gegen den seinen schmiegend, sprach sie ihm leise zu:

„Troll, weißt Du wohl, wie oft wir uns ihn geweiht und gesagt, weißt Du wohl, wie wir uns nach ihm gesehnt haben und ihn nie vergessen konnten? Unseren Heinz, Troll, denke es nur, er ist da, unser Heinz!“

Wie das schöne Thier aufstehend die Ohren spitzte und den Kopf hob.

Schnell trat Heinz zu der lieblichen Gruppe. „Troll, mein guter, alter Kell!“ sagte er bewegt, und kaum waren die Worte seinem Munde entflohen, da sprang der Hund, den oft gebittet Ton wiedererkennend, mit einem mächtigen Satz an ihm empor, stieß ein lautes, freudiges Geheul aus und gedehnte sich so unfinnig und ungestimt, daß der junge Doktor sich kaum seiner Liebfosungen erwehren konnte, und Nora, halb lachend, halb gerührt, sich mit Heinz vereinigen mußte, um das aufgeregte Thier zu beruhigen und besänftigen.

„Siehst Du,“ sagte sie, zärtlich seine Hand in ihr Gesicht drückend, „wie Du in unseren Herzen fortgelebt hast? Heinz, wie war es nur möglich, so lange ohne Dich zu leben? Welch ein maßlos häßliches Geschöpf ist doch der Mensch, wenn er stärker sein will wie sein Herz, und sich Hirngespinnste halber selbst jeden Sonnenschein aus dem Leben läßt! Und doch, Liebster, war ich damals im Recht, und muß mit dem Dichter sagen: „Wenn es noch einmal vor Dir stünde, Du läßt es noch einmal, mein Herz!“

Er küßte ihre Hände. „Ja, Vori, fast glaube ich es auch. Es giebt Verhältnisse, die so stark und zugleich so grausam sind, daß vor ihnen all unsere Kräfte zerplittern. Damals war es meine Jugend, die in ihrer Unfertigkeit und Haltlosigkeit und trennte, wenigstens nach Deiner Idee, wenigleich ich glaube, Geliebte, es wäre besser gewesen, Du hättest mir schon damals vertraut, und nicht so schroff jede Verbindung zwischen uns zerrissen. Es wäre uns beiden damit viel Leid und vielleicht auch mancher Irthum erspart geblieben. Aber ich fühle es wohl, von Deinem Standpunkt aus konntest Du nicht anders handeln.“

Sie hatte die beiden Bräuen finster zusammengezogen und sah mit einem schwer zu entzählenden Blick zu ihm auf. Durch ihre Seele zog es in diesem Augenblick mit banger Ahnung, daß es für sie beide das Beste gewesen wäre, sich niemals zu begegnen, und daß hinter dem goldenen Glück dieser Stunde, genau wie damals nach jenem Sommertraum, ein Meer von Leid, Enttäuschungen und Enttäuschungen die Zusammengehörigkeit ihrer Herzen grausam verschlingen werde. Erschauend schloß sie die Augen, und ihr Gesicht gegen seine breite Brust drückend, rief sie mit angstvollem Leben der Stimme an:

„Oh, Liebster, laß und an nichts mehr denken, weder an Vergangenheit noch Zukunft, sondern jetzt nur der Gegenwart leben, das tiefe, köstliche Glück genießen, und wiedergefunden zu haben und bei einander sein zu dürfen. Komm.“ — sie zog ihn zu dem zierlich gedeckten Theetisch. „Recht soll es ganz so werden wie einst, nur viel, viel tausendmal süßer und schöner. Die Welt draußen verfluchen und wir Beide allein in unserem kleinen, traulichen Heim, in dem ich es Dir so bezaubernd gemüthlich machen will, daß meine finstere Mitter Blaubart Alles vergißt, was außerhalb desselben liegt.“

Er zog sie zu sich nieder auf die Lehne des kleinen Sessels, in den sie ihn soeben gedrückt hatte.

„Nurster? Liebchen, das paßt nicht mehr sehr gestern, aber Mitter Blaubart wäre mir schon recht, dann könnte ich mein süßes, holdes Weib allein nur für mich haben; sie mit dem goldenen Schlüssel meiner Liebe von der ganzen Welt abschließen, und nur der Sonne und dem Monde erlauben, außer mir in ihr geliebtes, schönes Gesicht zu schauen.“

(Fortsetzung folgt.)



Wegen anderweitiger Vermietung

unseres Ladenlokals werden unsere bekannt geliebten Schuhwaren zu sehr ermäßigten Preisen anderkaufst. Wir bitten um Beachtung der im Schaufenster ausgestellten Preise. 10688

Fett & Co.,

45. Langgasse 45,
im Hause des Herrn Kneffel.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Rheinstrasse 54. (Gegr. 1872.)

Älteste und bestmögliche Musikschule am Platz. (Eigenes Gebäude.)

Erste Lehrkräfte u. A. die Herren: Director A. Eibenschütz, O. Brückner, C. Hochstetter, E. Kühn, A. Busen, B. Schreiner, Edm. Uhl, die Damen: Cannstadt, Eibenschütz-Wouczek, Ende-Andriessen. Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst für Anfänger und bis zur künstlerischen Reife (Fachschulen und Dilottanten), sowie Ausbildung für Oper und Schauspiel. Wahl der Lehrkräfte und Stundenzahl freigestellt. Honorar von 17—100 Mk. für das Dreißigjahr incl. Nebenarbeit. (Seminar-Classe: Honorar 17 Mk., Anfänger erhalten in derselben von Schülern der Oberklasse gründlichen Unterricht, unter Leitung des Herrn Edm. Uhl.) Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 20. Sept. Ausführliche Prospekte mit Lehrerverzeichnis durch die hiesigen Musikalienhandlungen u. durch das Secretariat des Conservatoriums.

Der Director: Albert Eibenschütz. 10486

Täglich frischer Apfelmost

(eigene Kelterei im Hause). 11517
August Köhler.

Zwetschen, Zwetschen

per Centner 6 Mt. W. Hilde, Adlerstraße 34.
Eierzwetschen zum Einmachen, direct vom Baum, mit u. ohne Stiel, s. v. Waingerstr. 66, P. 11477



(Ka. 780/4) F 104

Wilh. Klotz, Auktionator und
Zogator.
Büreau und Versteigerungsfokal:
3. Adolphstraße 3. 9815

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1.

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc. 8020

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 9814

Gasthaus zum Rheingauer Hof,

Rheinstraße 46, gegenüber der Art.-Kaserne.
Elegant möblirte Logi-Zimmer zu solidem Preisen.
H. Garth. 9831

Tagblatt-Ausgabe.
 An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
 „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27
 nur bis 9 Uhr Vormittags.

**Mobiliar-
 Versteigerung.**

Wegen Verkauf und Räumung der Villa
 versteigere ich zufolge Auftrags nächsten
 Montag, den 19. September er., Morgens 9 1/2
 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Villa

4. Bodensteinstraße 4

nachverzeichnete Gegenstände, als:
 Mehrere Betten, worunter solche für
 Kinder, Waschkommoden, Nachttische,
 Kleider, Bücher, Weichzeug u. Vorrathsschrank,
 Console, Kommoden, worunter
 Antike, runde, ovale, viereckige, Auszieh-
 u. Spielische, Eichen-, Wiener u. andere
 Stühle, Krantzeffel, Garnituren in
 Plüsch u. Fauteuilbezug, Chaiselongues,
 Ottomane, einzelne Sessel, Schreibtische,
 Büffel, mehrere Spiegel, worunter große
 Salonspiegel mit Goldrahmen u. Trumeau,
 Pendules u. sonstige Uhren, ein u. mehr-
 stamm. Gaslüster, Lampen, Teppiche, Vor-
 lägen, Läufer, Gardinen, desgl. Stangen,
 Gartenmöbel, Gefindebetten, 9 in voller
 Blüthe stehende Oleander, Porzellan und
 sonst noch Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 217

Wilh. Klotz,
 Auktionator u. Taxator.

Wiesbadener Männergesangverein.
 Heute Samstag, den 17. September, Abends
 8 Uhr:

**Familien-Abend
 auf der Kronenbrauerei.**

Besondere humoristische Liebertätigkeiten.
 Die geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten
 laden zu vollstündiger Theilnehmung ergebenst ein F 320
 Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger
 Witterung statt.

Rothweine.

Sehr empfehlenswerthe reine Marken.
Königsbacher (Pflizer) per Flasche (ohne Glas) Mk. — 60,
Ober-Isgeheimer „ „ „ „ — 85,
Bordeaux „ „ „ „ 1.05,
 bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr. F 320
E. Brunn, Weinhandlung
 (gegr. 1857). 10597
 Adelheidstrasse 33.

Magnan bonum, Sancerre u. d. d. geide engl.
 Raritäten à 6 fr. 3 Mk., bei Mehrabnahme billiger. 11291
 Fr. Müller, Westschmidstr. 10, Friedrichstr. 10.

Man
 verlange

**Scherer's
 Cognac**
 G. Scherer & Co.
 Langen
 v. Darmstadt

Ärztlich empfohlen.
 Preise stehen auf den Etiketten.
 Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
 Cognac zuuckerfrei Flasche Mk. 3.—
 Vorzüglich für Gesunde und Zuckerkranken.

Alleinige Verkaufsstellen:
Franz Blank (Genter), Bahnhofstr. 12.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
P. Enders, Michelsberg.
D. Fuchs, Saalgrasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrasse 79.
J. Huber, Bleichstrasse 15.
J. C. Kelper, Kirchgasse 52.
F. Klitz, Rheinstrasse 79.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse. 3701

Wohlfahrts-Lotterie
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
 Abtheilung genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d.
 Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.
 16870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.
 Haupt-Gewinn **100,000 Mk.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin
 am 28. November um folgende Tage.
Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30
 einsehr. Reichstempel, Porto und Liste 20 Pf. extra, alleorts
 zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,
 Bank-Geschäft,
 Berlin C., Breitestrasse 5.
 München — Nürnberg — Hamburg.

Gewinne: Baar ohne Abzug:
 1. 100 000 = 100 000 Mk.
 1. 50 000 = 50 000 Mk.
 1. 25 000 = 25 000 Mk.
 1. 15 000 = 15 000 Mk.
 2. 10 000 = 20 000 Mk.
 4. 5 000 = 20 000 Mk.
 10. 1 000 = 10 000 Mk.
 100. 500 = 50 000 Mk.
 150. 100 = 15 000 Mk.
 600. 50 = 30 000 Mk.
 16870 Gewinne 575 000 Mk. F 67

Conrad Krell,
 Taunusstrasse 13
 Grösste Auswahl
 in
 Hänge-Lampen,
 Salon-Lampen,
 Tisch-Lampen,
 Säulen-Lampen,
 Ständer-Lampen,
 Boudoir-Lampen,
 Schreibtisch-Lampen,
 Corridor-Lampen.

Alle Lampen sind mit den
 neuesten Brennern versehen.

am Kochbrunnen.
 Geschmackvolle
 Neuheiten:
 Wandarme,
 Küchen-Lampen,
 Schlafzimmer-Ampeln,
 Veranda-Ampeln,
 Clavier-Lampen,
 Flügel-Lampen,
 Nacht-Lampen,
 Lese-Lampen. 10901

Vollste Garantie für
 tadelloso helles Brennen.

Mein Bureau befindet sich
 nunmehr
Friedrichstraße 21
 (Barterre).
Justizrath Franz Ebel,
 Rechtsanwält und Notar. 1181

Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 8021
Möblirte Zimmer I. Etage.
 Der beste Baumwollweinstock: „Roter“, „rotgoldener“
Malaga-Trauben-Wein,
 Gemüch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes
 Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
 alte Leute zu empfehlen, auch für die Desserthein. Preis
 per 1/2 Crig-Flasche Mk. 2.30, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu
 haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's
 Hof-Apothek. F 292

besorgen und verworthen
Patente
H. & W. Pataky,
 Berlin N.W., Louisestrasse 25.
 10 Pitalien. (F. n. 150/11) F 98
 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Bettunterlagestoffe
 für Wicklerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50
 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
 Krankenpflege empfohlen. 8017
Drogerie Chr. Tauber,
 Kirchgasse 6, Telephon 717.

Größe
Betten 11/2 Mark
 (Cremet u. 2 Stellen) mit prima Bordeux
 weis, samt oder wie gefüllt u. neu, ge-
 reimten Feder gefüllt. Cremet 2 u
 lang 130 cm breit.
 In beiden Qualitäten Mk. 13.—, 14.—,
 Mk. 15.—, 16.—, 17.—, 18.—, 19.—,
 Mk. 20.—, 21.—, 22.—, 23.—, 24.—,
 Mk. 25.—, 26.—, 27.—, 28.—, 29.—,
 Mk. 30.—, 31.—, 32.—, 33.—, 34.—,
 Mk. 35.—, 36.—, 37.—, 38.—, 39.—,
 Mk. 40.—, 41.—, 42.—, 43.—, 44.—,
 Mk. 45.—, 46.—, 47.—, 48.—, 49.—,
 Mk. 50.—, 51.—, 52.—, 53.—, 54.—,
 Mk. 55.—, 56.—, 57.—, 58.—, 59.—,
 Mk. 60.—, 61.—, 62.—, 63.—, 64.—,
 Mk. 65.—, 66.—, 67.—, 68.—, 69.—,
 Mk. 70.—, 71.—, 72.—, 73.—, 74.—,
 Mk. 75.—, 76.—, 77.—, 78.—, 79.—,
 Mk. 80.—, 81.—, 82.—, 83.—, 84.—,
 Mk. 85.—, 86.—, 87.—, 88.—, 89.—,
 Mk. 90.—, 91.—, 92.—, 93.—, 94.—,
 Mk. 95.—, 96.—, 97.—, 98.—, 99.—,
 Mk. 100.—
 Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
 beste Kaufmannsfirmen. F 45

**Frankfurter Würstchen, sowie
 Wiener Würstchen**
 empfiehlt von jetzt ab wieder täglich frisch
F. Flory, Kirchgasse 51.
Zwiebeln (Stück 5 Pf., 10 Stück 40 Pf.,
 Schmalbacherstr. 71.

SODOR

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. Zehn Stück in
 einer Kartonschachtel kosten nur 1 Mk.
 Mit Hilfe einer eleganten Spezialflasche (Preis 3 Mk.) und Sodor können
 augenblicklich, an jedem Ort, zu jeder Zeit, absolut ohne Mühe vor-
 treffliches, künstliches Selterswasser u. alle andern nur denkbaren moussierenden
 Getränke, ganz nach individuellem Geschmack, hergestellt werden.
 Werthvoll, um destilliertem (gekochtem) Wasser einen sehr angenehmen
 Geschmack zu geben, was wichtig ist in Epidemiezeiten oder in Gegenden, wo
 das Trinkwasser schlecht ist. (M. 9150 Z) F 112
(Ueberall im Gebrauch.)
 Alleinverkauf für Wiesbaden, Stadt und Landkreis, Rheingaukreis und Untermainkreis:
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.
 General-Vertreter für das Grossherzogthum Hessen, Fürstenthum Waldeck und
 Provinz Hessen: Herr L. Reichenbach, Nieder-Ramstadt bei Darmstadt.

Reichshallen-Theater.

Boquem von allen Richtungen per Dampf- und Pferdebahn zu erreichen.
Nach der Vorstellung Halteplatz mehrerer Droschken.
Neues Programm
(16.—30. September).

Emmy Schmitz, Costüm-Soubrette.
Two Firms, musikal. Excentriques.
Holly und Estrella, Gesangs-Duettistinnen.
Two Allredos, akrob. Springclowns.
Max Zerezer, Humorist.
Carlo Briand, erstaunliche Leistungen als Hand- und Kopiequibrist.
Grete Palm, Costüm-Soubrette.
Three Broth, Manzoni, Parterre-Akrobaten.

Tages-Restaurant I. Ranges.

Dinners von 12—2 Uhr à 1 Mk. und höher.
Soupers nach der Vorstellung in jeder Preislage.
5 hochelegante Salons
für geschlossene Gesellschaften.
Neu hergerichtete Kegelbahn
(noch einige Abende frei).
Ad. Lüsser.

Reichshallen-Theater.

Nur 5-tägiges Gastspiel
des Original-Humoristen
Emil Nothmann,
früheres Mitglied (letzte Saison) des
Residenz-Theaters.
Ad. Lüsser.

Bekanntmachung.

Anlässlich des Kirchweihfestes in Schierstein werden **Samstag, den 18. September**, zwei **Sonderzüge** gefahren und zwar:

	I	II
Schierstein	ab 735 Nm.	1085 Nm.
Biebrich-Wobbach	an 741 "	1041 "
	ab 743 "	1043 "
Wiesbaden	an 752 "	1052 "

Die Züge führen I—III. Wagenklasse.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I u. 2.
Verein selbstständiger Kaufleute.
Zu dem Vortrage des Herrn **Alwin Helms** aus **Hamburg, Sonnabend, den 17. September**, im **Deutschen Hof**, laden wir unsere Mitglieder ein. F 445
Im Namen des Vorstandes:
J. C. Keiper.

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfeisenfabrik mit electr. Betrieb. Gegründet 1830.

Kochöfen

für landwirthschaftliche Betriebe, wie Kaiseröfen, Reichöfen, Plattenkesselföfen, Regalir-Kochöfen und gewöhnliche Kochöfen empfehle in großer Auswahl u. zu billigen Preisen. 10996

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.



NATÜRLICHES DOBELT-KOHLensäURES Mineralwasser
Honninger Sauerbrunnen
LUDWIG UND SOHN, AUFZUBEWAHREN.

Damen-Zyngenschuhe 2.90 Mk.
Damen-Ausfallschuhe, gelb, 3.50 Mk.
Damen- und Herren-Zahnstühle, gelb und schwarz, 3.25—3.75 Mk.
Kinder-Zegetischschuhe bis No. 85 1.80—1.60 Mk.
Günstige Central. Billigste Preise.

Möbel-Ausverkauf.

Die in der Concursmasse des Möbeldändlers **Ph. Seibel**, Nischstraße 24, gehörigen Waarenvorräthe, als:
Verschiedene Betten, einzelne Bettstellen, Kleiderchränke, Vertikons, Tische aller Art, Stühle, Spiegel, Spiegelgläser, Bilder, Kerzen zu Silberm und Spiegeln, Nöde, Servise und Porzellan, Kaminöfen, einzelne Tische, Sophas, Sofa, Tisch und ganze Einrichtungen in Nuss- und Kameleiden, eine Partie Möbelstoffe, als: Bouquet, gepreute und glatte Plüde, Kameloiden, Nips- und Pantaleonstoffe u. dergl. m. werden zu billigen Preisen im Geschäftsfotel ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

Wein- u. Obstpressen, kleine Beerenpressen, Mühlen mit Guss- u. Steinwalzen

empfiehlt 10686
Friedrich Horne, Biebrich.

Prämirt Wiesbaden 1896.
Obstausstellung Biebrich 1897: Ehrenpreis.

Umzüge
in der Stadt, Land und per Bahn ohne Umladung unter Garantie zu billigen Preisen werden übernommen.
Wilhelm Blum,
37, Friedrichstraße 37.
Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Bereins.

Anzüge- und Brennholz.

Fein gewebenes **Rei-Anzügeholz** pr. Gtr. Mk. 2.50, **Rei- und Rei-Brennholz** (bestes, Schüttelholz) im einzelnen Gtr., sowie in gr. Partien, sowie **Langbeinische Reieranzünder** empfiehlt.
Ferner empfehle **Rei-Bündelholz** (Schwarzhorn), zu Anzügeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentlich billigen Preise von Mk. 1.50 pr. Gtr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Eisenbogensgasse 17 u. Adelsheidstraße 2a.
Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

Ein Glücksstern

für Kassen- und Brustleidende und solche Personen, welche von Heiserkeit, Stottern, Hals- u. Lungenbeschwerden, Bluthusten, Reizhusten befallen sind, ist seit 31 Jahren der **Reinhold**.

Trauben-Brust-Honig
von **W. H. Zichenheimer** in Mainz.
Es ist das reinste, edelste, angenehmste und billigste Mittel für Jung und Alt und braucht nur in geringen Gaben genommen zu werden. 11674

Stets acht unter Garantie bei **Carl Heris**, Delicatessen-Abt., Wälschstraße 18, u. **Louis Kehil**, Langgasse.

Neues Sauerkraut 10 Pf.,
Neue Essig- und Salzgurken,
Neue Süss- und Grünerzosen,
Frankfurter Würstchen 15 Pf.,
Meier Bäckings und Brotchen,
Neue Sauerkraut 4, 6, 8, 10 Pf.,
Zweifeln, getrocknet, 15 Pf.,
Sandnudeln von 20 Pf. an empfiehlt 11206
Adolf Haybach, Weststr. 22.
Gute Kochzettel zu verkaufen Weststr. 2, Hart. 11206

Vertreter:
Herm. Mades,
Rheinstrasse 40,
Wiesbaden.

(Ka. 3010) F 110

Wein-Restaurant und Ausschütt-Geschäft

W. Petri,

9. Seebadplatz. Seebadplatz 9.
Habe heute außer einem vorzüglichen **Frankfurter Heurichbräu** (hell und dunkel) mit dem Ausschütt des allbekanntesten

Gulmbacher Beckbräu

vom Jah. begonnen. 11522
Fochachtungsvoll **D. D.**
Bierverkauft von **Karl Wagner,**
Eisenbogensgasse 37 und 49.
Schifferhof-Wain, hell u. dunkel, per ko. (ca. 11) 50 Pf.
Wiesbadener (Spaten) 50 Pf.
Heurichbräu 50 Pf.
Recht Pilsener, 1. Reiter-Bräuerei, 60 Pf.
Verkauft in Pak-Automaten und Glas-Expansoren à 5 und 10 Lilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 9861

Zum Seidenröupchen,

33. Saalhofe 33.
Hente Meckeluppe.
August Köhler.

Schierstein a. Rh., Drei Kronen.

Unterzeichnete erlaubt sich zu der am **Samstag, den 18., und Montag, den 19. September**, stattfindenden 11643

Kirchweih

ein vorzügliches Publikum hat, einzufahren.
Für ein gutbeachtetes Lasterer, sowie vorzügliche Küche und reingehaltenen preiswerthe Weine ist bestens Sorge getragen.
Lebhader und Kenner eines feinen Trankens mache ich besonders auf meine **Beer, Uler und Uler Marten** aus der v. **Knoop'schen Kellerei, Biebringer Hof**, aufmerksam.
Achtungsvoll

A. Rössner Wwe.,

„Drei Kronen“ — Schierstein a. Rh.

Schiersteiner Kirchweih.

1896er Wein über die Strasse p. Ltr. 30 Pf.
bei

Carl Hahner, Schierstein,
Kirchgasse 4.

4. Grosse Burgstrasse 4.

Frankfurter Würste

täglich frisch.
Neue Linsen.
Neues Sauerkraut und Salzgurken.
J. M. Roth Nachf.,
4. Grosse Burgstrasse 4. 10768

KREUZ-STERNSUPPEN

in 31 verschiedenen Sorten, s. B. Bohnen-, Erb-, Cran-, Senf-, Zwiebel-, Kürbissuppe u. empfiehlt als sehr vortheilhaft
Karl Neef,
Meiningerstr. 63, Ecke Seelstr., u. Meiningerstr. 52, Ecke Seelstr.

Frische Schmelzfeulen und Rükken

(Leicht wie Reizener schodt) 9 Pf. netto franco 5—5 1/2 Pf. **delicates Hageholz** (Schiersteinerfeulen) ohne Knochen, zum Kochen, pro Pfund 1.40 (ca. 3 Schwere gerührt, aber mitgelagert, Cofeyungen (ca. 9 Pfund) 10 1/2—11 Pf. loco. Nachh. F 68
W. Poelders, Guden (Ostfriesland).

Kein Laden. Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft.
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 2, 1. Stiege. Kein Laden.
Grosser Lager. Ankauf von altem Gold und Silber.

Gold- u. Silber.

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Für d. Reg.-Bez. Offen-Rhassau ein tüchtiger
Reise-Inspector
von alter leistungsfähiger Lebens-Verf. Gef. gesucht:
Anfangsgehalt 150 Mk. (steigend bis 300 Mk.), 8 bis
10 Mt. Reisen u. Provision, bei guten Leistungen Aussicht
auf Anstellung als Oberinspector bezw. Generalagent.
Offerten an Haasenstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M., unter „Reise-Inspector“. P 68

Gesucht ein junger Burche als Stadtreisender für feinen
Kaffee. Näh. Vertretungstr. 13, 1. St. l.

Ein Architect,
gewandter Zeichner, mit den besten Verhältnissen betraut,
auf 4-6 Wochen, event. länger, gesucht. Offerten unter
N. U. 419 an den Tagbl.-Berlag.

Insallature gesucht. **L. Weyandt,** Reiert. 18. 11427

Tücht. Bauarchitect
(Bauarbeiter) auf dauernd gesucht. 11638

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht. Koonstr. 6. Part. 19451

Schreiner (Bauarbeiter) gesucht. Hermannstr. 15. 11149

Schreinergehülfe, gel. Morigstr. 49. 11626

Ein tüchtiger **Schreiner** s. Stellenverf. 11. B. 11538

Tüchtige Schreiner (Bauarbeiter) auf dauernd
gesucht. **H. Fritz,** Hermannstr. 13.

Ein kräftiger Küferburche
gesucht. Frankstr. 15, 2. St. Part. 11728

Junger saubere Küferburche
mit guten Zeugnissen findet dauernd St. Wörcherstr. 27. 11392

Ein **Walgerehülfe** gesucht. **A. Oehme,** Wörcherstr. 27. 11392

Zünder u. Anstreichere s. Stellenverf. 46a.

Tüchtige Maurer finden sofort lohnende
Anstellungen in der Nähe Wiesbadens, bei 8-tägiger Schicht.
Anmeldungen an der Baustelle und bei
Unternehmer **Brötts,** Limburg a. Lahn. 11716

Ein **Zapferehülfe** gesucht. **J. Linkenbach,** Ferestr. 33. 11716

Zapferehülfe auf gleich gel. Wörcherstr. 30. **Klein.** 11421

Ein selbstständiger **Conditorgehülfe** wird per sofort gesucht
Lammstr. 17.

Damen-Schneider,
Tailleur-Arbeiter, auf Jahresstelle
sodort gesucht. 11631

A. Opitz, Webergasse 17.

Für Schneider.
Tüchtige Modarbeiter finden dauernd Beschäftigung. 11391

Für Schneider.
Tüchtigen Modarbeiter und Kleinarbeiter sucht 11657

Junger Wochenarbeiter gel. Schöckstr. 30. 11691

Ein Schuhmacher gesucht. Schöckstr. 17.

Ein Schneider find. dauernd Beschäftigung. Sonnenberg, Mühlgasse 11.

Tücht. Colporteur gesucht. **H. Faust,** Buchh., Schulgasse 5.

Ein anständiger junger Mann
gesucht zum Bierzapfen. **Waldhalla.**

Ein junger Bankgeschäft wird ein evangelischer
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Schriftl.
Offerten unter **N. T. 384** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Radirechtigung gegen Vergütung gesucht. 10497

Braver Junge als Kellner-
lehrling per sofort gesucht. **Sold Victoria.**

Diener
zum 15. October wird ein in allen häuslichen Arbeiten und im
Serviren erfahrener unterrichteter

nach Wiesbaden gesucht. **Bedienung** Solche, welche bei Cavallerie
oder Kavallerie gedient haben und welche fahren können, um im
Sommer zeitweilig als Führer auszuheilen zu können. Off. mit
Zeugnisbüchlein unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Berlag.

Junger Hausburche gesucht
Conditor **Born,** Kirchgasse 62. 11620

Conditor **Weyandt** 3. 11191

Ein **Hausburche** im Alter von 14-16 Jahren
sodort gesucht. **Weyandt** 42. 11638

Ein **Hausburche** sodort gesucht. **Steingasse 10.** 11008

Ein durchaus zuverlässigen **Hausburchen**
mit guten Zeugnissen sucht
Martin Wiegand, Bärenstr. 2.

Suche sodort einen tüchtigen **Schuhmacher**,
draufgebende Oder und Zimmer-Geliebte,
einen kl. **Lederputzer u. Reiniger** d. **Wagner's**
1. Central-Büro, **Elendengasse 9.** **Telephon 571.**
bei **J. J. Hübs.**

Haus- u. Laufburche, **frucht. gel. Wörcherstr. 12**
bei **J. J. Hübs.**

Einem **cautionfähigen j. Mann** s. Anträgen v. **Reiseführer** gegen
hohen Verdienst sucht **J. Rogner's** Buchh., **Schöckstr. 47.**
Ein **ordentlicher Hausburche** für sodort gesucht.
Näh. Friedr. Schmitt 11556

Braver Junge
als **Ausläufer** gesucht. **L. Hermann Strauss,** Webergasse 5. 11638

Ein tüchtiger **Hausburche** gesucht. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52. 11622

Ein junger Hausburche
gesucht. **Weyandt** 34. 11703

Ein **junger kräftiger Laufburche** gesucht. **Friedrich-**
straße 30, Laden. 11602

Ein **tüchtiger Hausburche** per sodort gesucht. **Damboldstr. 2.**
Junger **braver Hausburche** auf sodort gesucht.
Näh. Langgasse 24. **Everaaght.** 11451

Burche gesucht. **Näh. Friedr. Schmitt** 11679

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Ein **angesehener Comptoir** sucht unter
bedeh. Ansprüchen **gleichzeit. mehrer Brände**
bedingl. Stellung. **Off. Off. F. U. 411**
hauptbürogerb hier.

Friederehülfe sucht Stellung. **Näh. Schiller-**
platz 3, 1. St.

Ein **junger Engländer**, 35 Jahre alt, bei etwas **Deutsch**
vertraut, sucht in einem **Hotel** oder **Restorant** gegen eine
Beschäftigung. Auf **Schicht** wird wenig gesehen. **Offerten an**
W. Polmann, Webergasse 50, 1. St.

Zuschneider, **academisch** gebildet,
20 Jahre alt, wünscht
bed. Stellung als **Zuschneider** unter **bedehenden Ansprüchen.**
Offerten unter **C. W. 80** **hauptbürogerb** **Wiesbaden.**

Ein **junger tüchtiger Mann,** **geleiteter Schreiner,** in
seinem in **größten Wiesbadener** **Hotel** **noch** **nicht**
Stelle als **Bader** oder **ähnliche Stelle.** Offerten unter
F. U. 411 an den Tagbl.-Berlag.

Fremden-Verzeichniss vom 16. September 1898.

Adler. Helsinger, M. Fr., Berlin Siowert, London Engels, Berlin Brandau, Rent. Dr., m. Fr., Wilmshöhe Ducollet, Henri, Paris Feige, H., Rittergutes, m. Fr., Sinsdorf Bieber, A., m. Schwester, Pflanzheim Schoepf, H. E., K. m. Soremen Oetker, H. W., Fabrikant, Altona Lange, M., Dr. Amsterd. v. Köppen, Fr., m. Tocht. Damsdorf Baruch, Leo, Breslau Branser, C., Nürnberg Maercker, Geh. Reg.-Rath, Prof., Dr., m. Fr. Halle	Eisenbahn-Hotel. Krockisch, Landger.-Rath, m. Fr., Berlin Grohnert, 2 Fr., Königsberg Müller, H., Gen.-Agent, Frankfurt Dall, C. Kfm., Wismar Müller, W. Kfm., Wismar Reinmann, F., Kfm., München Biermann, B., m. Fr., Essen Jobst, A., Fr., Essen Fleischmann, Fr., Nürnberg Fegers, J., Lehr., Kottwig Thiaden, R., Kfm., Köln Rottland, J., Kfm., Warschau Hasepatt, Otto, Kfm., Rotterdam	Hotel Hoppel. Ehert, C., Stud. Heilbrg. Hahn, Kfm., Ebnach Brovinski, R., Kreis-Secret. Lennep Wolf, G. Kfm., Hagen Beynagel, H., Kfm., Frankfurt Riechen, J., Hotelbes. Koblenz Finck, E., Rent., m. Fr., Hannover Roth, H., Kfm., Ludwigshafen Gois, H., m. Fr., Neunkirchen	Hotel Metropole. v. Tiele, Winkler, Rothenow Junkers, Ed., m. Fr., Rheylt Rahrberg, Carl, m. Fr., Düsseldorf Jansson, Gastav, m. Fr., Rheylt Cords, Otto, m. Fr., Gladbach Seyd, Arthur, m. Fr., Düsseldorf Schürmann, Lilli, Fr., Köln Rahrberg, Hilda, Fr., Düsseldorf v. Malis, Emil, Berlin v. Malis, Hans, Bingen v. Malis, Guido, Göttingen v. Malis, Edmund, Haspe Rumken, Paul, Eberfeld v. Malis, Igen, Köln v. Warm, Lieut., Löbeck Seid, O. Fr., London Igliemann, Karl, Rent., Hamburg König, Wilh., Oberstlieut., Altona Pewner, Paul, Stud., Russland Baumann, Oscar, m. Fr., Köln Glum, D. Fr., Darmstadt Seid, Harold, O., London Seid, Gustav, m. Fr., Rheylt Eisfelder, Adolf, Kfm., m. Fr., Eberfeld Seid, Herm., Kfm., m. Fr., Eberfeld Jenniss, M. Fr., Schrift- stherin, Burgstadt	Pfälzer Hof. Feistig, Heier, Düsseldorf Gödel, Oldenburg Felsler, Kfm., m. Fr., Frankfurt Lührer, H., Dr., Leipzig Müller, Fr., Stud., m. Fr., Darmstadt Provenade - Hotel. Krausch, B., Fabrikant, Görlitz Meyer, E., Inspect. Zülich Nara, A., Canzel-Director, München Möllner, W., Kfm., Köln Beerend, H., Kfm., Bremen Kollitz, Hans, Kfm., Opperto Kollitz, Ella, Fr., Saint-Saphorin Zur guten Quelle. Pecker, Karl, Stud., Altenkirchen Koch, Karl, Kfm., Peters, H., Kfm., m. Fr., Reichlingshaus Weil, Karl, m. Fr., Weilmünster Rhein-Hotel. Oppenheim, H., Darmstadt Schumann, Paul, Koburg Heilmann, Eduard, Ober- gerichts-Rath, m. Fr., Osnabrück Nacker, Erich, Rheylt Bickelmann, W., Kfm., m. Fr., Fam. Nehmeim Sihah, H., Fabian, H. W., Berlin Jepke, Hans, Höchst Kittler's Hotel garni und Pension. Lüdemann, Gustloberfeld Grann, H., Fabr., Hünxan Rückerbad. Grote, Paula, Fr., Hörde Herzog, Michael, Mühlen- bes., Pölsen Rose. Darmstädter, m. Fr., London Berckemeyer, Oscar, Hamburg Fulder, R., m. Bed., England Cranford, Fr., England Weisses Ross. Schoack, Johannes, Eisen- bah.-Insp., Essen Schäfer, Ottilie, Fr., Nürnberg Schützenhof. Reuland, Fr., Bonn Egelmann, Möhlenbes., Weilburg Limbürg Böhm, Fr., m. Tochter, u. Bed., Köln Herbaczowski, H., Ing., m. Fam., Essen Schweinsberg Korte, W., Rent., m. T., Hamburg Herseim, Kfm., m. Frau, Eisenach Röttger, Stud., Hoffmann, Kfm., Ryser, Kfm., Schweiz Douchier, Rent., Lüttich	Weisser Schwan. Gehr, Fr., Gräfin, Küssow Spiegel von Willeben, Rittmstr., m. Fr., Metz Martin A., Dr., Wegmeister, D., Fr., Darschau Heller, m. Fr., Kosswein Boyer, E., Fr., Markgrastadt Oppenheim, J., Warschau Tannhäuser. Sürhahn, H., m. Fr., Köln Schwardmann, August, Kfm., Dahhausen Neuerberg, A., Stat.-Vorst., m. Fr., St. Andreasberg Creelias, C., Kfm., Dortmund Kök, A., m. Fr., Ulrecht Trauer-Hotel. Berroetto, Kfm., m. Fr., Sneck Pieper, Dr. med., m. Fr., Soudershausen Fulsen, m. Fr., Köln Lubbar, Dr. med., m. Fr., Köln Weinrich, Fr., Kassel Beckhoff, Commers., Leer Ludwig, Kfm., m. Fr., Libau Lauderer, Dr. med., m. Fr., Aachen Kaysor, Kfm., Iserlohn van Starcken, m. Fr., Amsterdam van Starcken, Amsterdam Beal, 2 Fr., London Schoub, 2 Fr., London Hirsch, Kfm., London Guercero, Kfm., Paris Zupper, Kfm., Paris Dancley, Journ., Hall Voeth, Kfm., Stuttgart Lacmmerhirt, Buchh. Berlin Frans, Fr., Rent., Berlin Strahl, Kfm., m. Fr., Winterthur Kirberg, Kfm., Osnabrück Niedner, Kfm., Leipzig Finger, 2 Damen, Leipzig Salomony, Kfm., m. Fr., Hannover Mayer, Kfm., Stuttgart Walters, Dr. med., Riga Wollers, Kfm., Russland Hotel Victoria. Schosten, G. W., Nelp van Roekel, J., Rent., Essen Nyenwegen Cochruy, P. H., Rent., m. Fr., Amsterdam Hudig, J., Amsterdam Kieditz, Rudolf, Landger., Rath, m. Fr., Tilsit Hotel Wein. Brinkmann, Kfm., m. Fr., Bochum Wildechütz, Fr., Hotelbes., m. T., Fronenberg Regenbogen, Fr., Fronenberg Müller, Kfm., Hemshorn Merker, 2 Fr., Verriers Henney, m. T., Hachenburg Hotel Zierlinger. Fischer, L., Secretär, m. Fr., Wernigrode Tilla, Kfm., Hannover Miller, Fabr., m. Fr., Berlin	In Privathäusern. Koranstalt, Dr. Abend, van den Hauven van Oost, Fr., Arnhem Brüsseler Hof, Knechtel, Fr., Düsseldorf Fleiter, Ludwig, Münster Fleiter, Friedr., Münster Bain, v. Dolnis, Graf, Posen de Wever, Fr., m. Fr., England Dickinson, Fr., Manchester Gr. Burgstrasse 23, von Borkmann, Max, Offizier a. D., Rauden Gentner, Fr., Maj., Rauden Elisabethenstrasse 28 Finke, Kfm., m. Fr., Amerika Schulz, Fr., Amerika Blaker, Fr., Amerika Villa Friedrichs, Harich, Rent., m. Schw., Berlin Nordmann, Fr., Hamburg Luka, Rent., m. Fr., Worms Diedrich, Inspector, m. Fr., Honn Heck's Privathotel, Blasche, Gustav, m. Fr., Gross Sierlack Himmelsrich, C., Rent., m. Fr. Meining Siegel, Fr., Rent., Karlsruhe Pension Herma, Roderberg, Rent., m. Fr., Aachen Christliches Hospiz, Hahn, Ingeg., m. Fam., Braunschweig Langgasse 53, 1. Steinberg, Fr., m. T., Russland Wolkenheim, Fr., Warschau Günstein, Fr., Warschau Leberberg 7, Beyerlein, Carl, m. Fr., Kulmbach Haffer, Kfm., m. Fr., Lodz Pension Margaretha, Barba, Ramon, Kfm., m. Fr., Quito Reviagion, Constanze, Fr., Sevenvalus Hielus, E., Fr., Sevenvalus Siebel, Helebe, Fr., London Seelig, Fr., Mannheim Villa Monbijou, Fr. Altheier, Gothard, m. Fr., Radolfzell Pension Mon-Ropus, Lants, Staatsanw., Newgrid Köln Kurt, Köln Euchel, Fr., Altona Nerolith 37, Deren, Major, Düsseldorf Privat-Hotel Silvana, Eibenschütz, Nathan, Kfm., Protokoll Tausnstrasse 9, 1., Fr., Liss, Carl, Kfm., m. Fr., Leipzig Lilienthal, Rebecka, Fr., Rent., Leipzig v. Neese, Regierungsrath, Sonderhausen Brauns, Emma, Fr., Fr., Halle
--	---	--	---	---	---	--

